

Großes Theater: Hauptversammlung

Am 8. April 2009 lädt das Regiekollektiv Rimini Protokoll zu einer der aufwendigsten Inszenierungen der Spielzeit: Zur Hauptversammlung der Daimler AG im ICC Berlin.

Die eigentliche Regie führen diesmal nicht Rimini Protokoll, sondern die Abteilung Investors Relations der Stuttgarter Aktiengesellschaft.

Vor zirka 8000 Aktionären wird eine riesige, blaue Leinwand aufgebaut, davor, leicht erhöht, sitzt der eine Teil des Ensemble: Sechs Vorstandsmitglieder und 20 Aufsichtsräte. Hinter der Leinwand arbeiten Dutzende Bühnenarbeiter als Back-Office-Souffleure, um für jede Frage an die Darsteller eine Antwort einflüstern zu können. Der andere Ensembleteil besteht aus den Teilhabern des Konzerns: stolzen Aktionären, dividende-hungrigen Aktionären, räuberischen Aktionären, touristischen Aktionären, kritischen Aktionären (...). Die Presse spielt mit und auch die Mitarbeiter des Aktionärservice. Das Stück beginnt morgens um 9 Uhr und endet erst am späten Abend mit der Entlastung des Vorstandes. »Wir schaffen Wert«, schwor der Aufsichtsratsvorsitzende 2008 seine Aktionäre ein - dann gingen die Kurse in den Keller...

Rimini Protokoll haben Aktien gekauft und Aktionäre gesucht, die ihre Einladung abtreten, um möglichst vielen Theaterzuschauern Zugang zu dieser Aufführung zu gewähren.

Zur Aufführung produzieren Rimini Protokoll ein Theaterprogrammheft und vermitteln Nischengespräche im Foyer.

Weitere Informationen unter:

www.hebbel-am-ufer.de

www.rimini-protokoll.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/123312.großes-theater-hauptversammlung.html>